

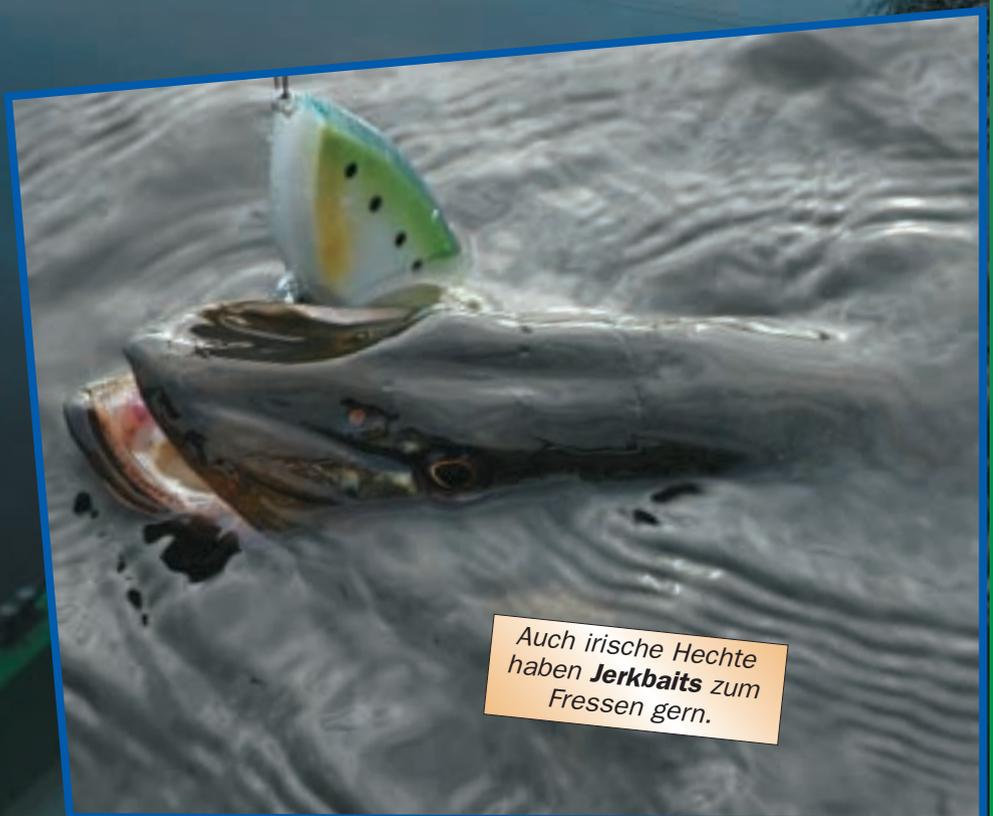
Die Cavan

Wie es am irischen River Erne zur inoffiziellen Hecht-Weltmeisterschaft kam, und wer diesen freundschaftlichen Wettbewerb gewonnen hat, verrät Markus Heine.



Wütend schüttelt der 65er Esox seinen Schädel. Noch einmal zieht er Schnur von der Rolle. „Wahnsinnig, wie die irischen Hechte kämpfen“, sage ich zu Christian, während ich den Esox zurück zum Boot dirigiere. Wenig später lande ich ihn per Kiemenbogengriff. „1:0 für mich!“, frotszele ich meinen Freund, der daraufhin verschmitzt lächelt. „Zum Ende der Woche werden wir sehen, wer vorne liegt und inoffizieller Hecht-Weltmeister wird.“

Es ist Anfang Dezember. Austragungsort unseres freundschaftlichen Wettkampfes ist die Cavan-Seenplatte in Irland. Die erlaubten Methoden: das Schleppen mit Köderfisch und das Kunstköder-



*Auch irische Hechte haben **Jerkbait**s zum Fressen gern.*

- Seenplatte

angeln, bevorzugt mit Jerkbait und Wobbler. Veranstaltungsdauer: 6 Tage - geangelt wird von 9 bis 17 Uhr. In die Wertung kommen nur die Fische, die gelandet werden. Die Stückzahl ist entscheidend.

Nur 5 Minuten, nachdem ich in Führung gegangen bin, gleicht Christian mit einem etwas kleineren Esox aus. Mittlerweile hat sich der Nebel über dem River-erne-System verzogen, und die Sonne heizt uns ordentlich ein. Wir tuckern übers Wasser, vorbei an den frischen grünen Wiesen, die die Ufer des mäandrierenden Flusses säumen. Immer mit von der Partie: Rotaugen an speziellen Schlepp-Posen - laut Horst Westrich, dem Besitzer der Cavan-Logde, der beste Köder am Erne.

Anscheinend hat er Recht, denn im Laufe des Tages können wir noch mehrere Hechte überlisten. Zwar keine Riesen - allesamt Fische um die 65 cm -, aber eines ist jedem Räuber gemeinsam: Er legt sich im Drill ordentlich ins Zeug. „Das scheint ja eine eindeutige Angelegenheit zu werden“, scherze ich mit Christian, als wir am späten Nachmittag das Angeln beenden. „5:3, mein Freund. Das musst Du erst mal aufholen!“ „Abwarten, mein Lieber“, antwortet Christian augenzwinkernd.

2. Tag

„Heute werde ich Dich spielend überflügeln“, kündigt Christian sein Vorhaben für diesen Tag an. „Du bist ja ganz schön selbstbewusst heute Morgen!“, mache ich den Spaß mit und freue mich natürlich umso mehr, als ich den ersten Hecht des Tages fange.

„Ich versuch's jetzt mal mit Jerkbait!“ kündige ich an und montiere einen Flipper von Ace. Bereits nach wenigen Würfen gibt's einen

Doch nur 30 Meter weiter krümmt sich Christians Rute. Wieder hat ein halbstarker Esox den Köderfisch gepackt. Ich versuche es weiter mit Jerkbait. Plötzlich zucke ich zusammen, denn ein Hecht attackiert den Köder unmittelbar vor dem Boot. Als er ihn verfehlt, prescht er gegen die Bordwand. Nachdem sich der erste Schreck gelegt hat, schmunzeln wir über diese Attacke. Doch lange bleibt uns dafür keine Zeit, denn auf einmal verschwindet meine Pose. Anschlag, Drill, und wieder landen 65 cm Hecht im Boot.

Die unglaublichen Ereignisse überschlagen sich jetzt nahezu. Ich werfe erneut den Jerkbait aus, während wir uns weiter mit der leichten Strömung des Ernes treiben lassen. „Wo ist meine Pose!“, platzt es plötzlich aus mir heraus. Schnell lege ich die Spinnrute aus der Hand und packe mir die Köderfisch-Gerte. Anschlag! „Hängt leider nicht“, sage ich zu Christian und widme mich wieder dem Jerk. „Das gibt's doch nicht!“, sprudelt es aus mir ungläubig heraus. „Dafür hat sich ein Hecht den Jerk gepackt.“ Kaum habe ich das gesagt, springt Esox schon in voller Länge aus dem Wasser. Ende 70 cm hat der Bursche, wie sich kurze Zeit später herausstellt.

Da will Christian nicht länger zurückstecken. Auch seine Pose geht auf Tauchstation. Sein Anhieb sitzt, und der 9. Hecht für den heutigen Tag wird gelandet. Damit führe ich nach dem zweiten Angeltag mit 10:7. Gedanklich wähne ich mich schon als der neue Weltmeister im Hechtangeln.



Horst Westrich
drillt einen
schönen Hecht im
dichten Nebel.

heftigen Ruck, und unser erster Esox auf Kunstköder landet im Boot. „Petri Heil“, gratuliert mir Christian. „Petri D...“, will ich antworten, doch da taucht plötzlich meine Pose ab. Nach mehreren Fluchten halte ich den nächsten Hecht in Händen. „Das fängt heute ja super an“, sage ich zu Christian und kann mir ein Grinsen nicht verkneifen. „Der Titel sollte nur noch Formsache sein. Ob das an meiner Glücksmütze liegt?“



REISEN UND REVIERE

3. Tag

Es sind erst wenige Minuten verstrichen, da landet Christian schon den ersten Esox an diesem Morgen. Für die nächsten beiden Stunden herrscht jedoch Funkstille. Nicht zwischen uns Kontrahenten, sondern zwischen uns und Meister Esox. Deshalb entschließen wir uns zu einem Taktikwechsel. Während wir die meisten Hechte bisher relativ flach gefangen haben - viele konnten wir über überschwemmten Wiesen erbeuten -, versuchen wir es nun im Forest Park im tiefen Wasser.

Unsere neue Strategie scheint sich auszuzahlen. Denn schon bald biegt sich meine Rute, und ich kann einen schönen Esox von knapp 80 cm überlisten. Das sollte jedoch zunächst der einzige Hecht im Tiefen bleiben. So sind wir 2 Stunden später wieder im Flachen auf der Jagd - Jerkbait-Zeit. Christian schlägt mit einem Salmo-Slider zu. Anscheinend hat er jetzt einen Lauf. Denn 10 Minuten später fängt er einen Hecht mit Köderfisch. Nach und nach sehe ich meinen Vorsprung dahin schmelzen. Sollte ich meinen schon sicher geglaubten Weltmeister-Titel noch verlieren?

Kampflos gebe ich mich jedoch nicht geschlagen. Ich traue meinen Augen kaum, als ein kleiner Hecht

zunächst meine Schlepp-Pose attackiert, um wenig später den darunter baumelnden Köderfisch zu packen. Christian kontert jedoch wenig später - erneut mit seinem Jerkbait. Zum Schluss des Tages können wir auf 10 Hechte zurückblicken. Alles keine Riesen, jedoch wahre Kämpferherzen. Aktueller Zwischenstand: Heine 15, Hoch 12 Hechte.

4. Tag

Dichte Nebelschwaden liegen über dem River Erne. Es herrscht eine nahezu mystische Stimmung. Heute ist auch Horst Westrich mit von der Partie. Allerdings scheinen wir



Hotspot:
Ringsum der
markanten
Ruine lauern
viele Hechte.

etwas Pech zu haben, denn in den ersten 2 Stunden gibt es keinen Zupfer. Dann kann Horst einen strammen Esox fangen. Stolz präsentiert er uns den gut 80 cm langen Fisch im kargen Licht.

Bei uns stellt sich der Erfolg erst ein, als sich der Nebel verzogen hat und die Sonne vom blauen Himmel strahlt. Wieder sind wir im Flachwasser erfolgreich. Christian macht den Anfang und überlistet einen Hecht der Mitte-70-cm-Kategorie auf Köderfisch. Ich ziehe nach wenigen Minuten mit einem kleineren Esox nach.

Nach unserem Ausflug ins Flachwasser versuchen wir es wieder im Forest Park. Horst meint nämlich, dass vor allem dort die dicken Hechte lauern würden. Wir versuchen es zunächst mit geschleppten Wobblern. Christian bekommt rasch einen Biss auf seinen „Monsterbarsch“ von Balzer. Ein strammer

Hecht - etwa 85 cm lang - hat ihn inhaliert.

Zu meinem Erschrecken scheint sich Christians Barsch-Wobbler als wahrer Hechtverführer herauszustellen, denn seine Bissfrequenz erhöht sich merklich. Das Schlimme daran: Mir fehlt genau dieser Köder in meinem Sortiment. So kann ich es nicht verhindern, dass mein Freund mit mir gleich zieht. 16:16 steht es am Nachmittag. Zum Glück fange ich gegen Abend noch 2 Hechte, so dass ich mit 2 Fischen Vorsprung beruhigt ins Bett gehen kann.

5. Tag

Begleitet von einem wunderschönem Sonnenaufgang, fahren wir an diesem Morgen direkt in den Forest Park. „Wieder ein Biss auf meinen Barsch!“, durchbricht Christian die morgendliche Stille, als wir endlich angekommen sind. 81 cm Hecht haben sich den Wobbler gepackt. Es scheint ein Kopf-an-Kopf-Rennen zu werden.

„Jungs, gleich ist es 11 Uhr!“ ruft uns Horst von seinem Boot herüber.

Markus Heine freut sich über einen der **kampfstarken** irischen Hechte.



REPORTAGEN UND BERICHTE

6. Tag

Genau zu dieser Uhrzeit soll es im Forest Park nämlich wie verrückt beißen. „Ob das wohl stimmt?“ frage ich Christian. „Ich bin da eher skeptisch“, bekomme ich zur Antwort. Was wir jedoch in der nächsten halben Stunde erleben werden, sprengt unsere Vorstellungskraft.

Von Punkt 11 bis 11.30 Uhr hagelt es Biss auf Biss. Wir können den Köderfisch hinwerfen, wo wir wollen: Die Pose geht alsbald auf Tauchstation. 8 Hechte erwischen wir in kürzester Zeit. Als dieses phänomenale Beißkonzert abrupt endet, schleppen wir wieder mit Wobblern. Christians Barsch überlistet Hecht auf Hecht, so dass es in der Tageswertung bald 7:6 für ihn steht. Jedoch gelingt es mir kurz vor Toresschluss noch, einen kleinen Räuber zu fangen, so dass ich meinen Vorsprung auch an diesem Tag verteidigen kann.

Mit einem Stand von 25:23 geht es in den letzten Tag. Wir versuchen es zunächst wieder im Forest Park. Ein gut 80 cm langer Esox ist der erste Fisch, der von Christian gelandet wird. Ich kann zunächst noch nachziehen, gerate dann aber innerhalb kürzester Zeit in Rückstand, als Christian 4 Hechte nacheinander fängt. Richtig wegziehen lasse ich meinen Freund allerdings nicht. So gelingt es mir, ihm im Gesamtklassement mit einem Hecht Abstand dicht auf den Fersen zu bleiben.

Es wird immer spannender. Keiner von uns kann einen entscheidenden Schritt Richtung Titel machen. Vielmehr bekommen wir jetzt einige Fehlbisse. Als wir ein hindernisreiches Terrain durchfahren, bleibt meine Glücksmütze plötzlich an

einem Busch hängen und landet im Wasser. Das muss ein Zeichen sein! Denn nach diesem Vorfall können wir keinen Räuber mehr überlisten. Damit steht es 28:29, so dass Christian mit einem Fisch Vorsprung inoffizieller Hecht-Weltmeister wird.



METHODEN: Kunst- und Naturköderangeln vom Boot, insbesondere das Schleppen mit Wobbler und Köderfisch.



GERÄT: Spinnruten (2,40 bis 3 m) mit einem Wurfgewicht von etwa 50 g, Stationär- oder Multirollen mit 0,30er Monofil oder 0,17er Geflochtene.



KÖDER: 7 bis 15 cm lange Wobbler (schwimmend und sinkend), frische Köderfische wie Rotaugen oder Barsche.

Was beißt wann?

Fischart/Mindestmaß in cm/ Schnitzzeit	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Hecht 	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★

sehr gut= ★★★★★; gut= ★★★; mittel= ★★; schlecht= ★



EXTRA-TIPP: Benutzen Sie zum Schleppen mit Köderfisch am besten spezielle Schlepp-Posen mit geknickter Schnurführung. Sie gewährleisten, dass der Köfi auch in der eingestellten Tiefe lockt.



UNTERKUNFT: Die Familie Westrich bietet vor Ort alles, was das Herz begehrt.



INFORMATIONEN: Organisierte Angelreisen zur Cavan-Seenplatte bietet an: Andree's Angelreisen, Schöne Aussicht 21, 65523 Niedernhausen, Tel. 06127/8011, Fax 06127/7678, www.andrees-angelreisen.de, E-Mail: info@andrees-angelreisen.de



Christian Hoch stemmt einen strammen **82er Esox.**

Fotos: Verfasser, Zeichnung: RF

Ostfriesland

Ferienhäuser am Kanal mit Boot, Angeln und Baden vor dem Haus, Prospekt.

Gesine Gloger

Marscherweg 36 • 26624 Bedekaspelermarsch
Telefon/Fax 04942/1529
www.angel-ferien.de

Angelreisen Irland

Hechtfischen in der Shannon Region
Angeln am Lough Mask, Corrib & Carra
Lachsangeln am River Moy
Kabinenkreuzer auf den Flüssen
Shannon und Erne
Flüge - Leihwagen - Ferien- u. Gästehäuser
Hotels - Angelboote u. Kabinenkreuzer

Tom's Fishing Tours

Tel.: 02235/76497 - Fax: 02235/688150
E-Mail: toms-fishing-tours@online.de
www.toms-fishing-tours.de

Mit Leidenschaft
angeln.
www.fischundfang.de

MINN-KOTA
Elektro-Motoren Aktionspreise
Spezialkatalog kostenlos

FACHVERSAND **STOLLENWERK**
Im Bruckenwasen 1 · 73207 Plochingen
Tel. 07153/9 29 20 · Fax 07153/92 92 50
www.fachversand-stollenwerk.de

FrISChe Tauwürmer

Tauwurm, lose	Stck. 0,18 €	Engl. Angelmade
Laubwurm/Dose	ca. 25-30 Stck. 1,80 €	oder Pinky 1 Liter 9,00 €
Dendrobena	1 kg. 28,00 €	Bienenmaden/Dose ca. 40 Stck. 4,00 €

Alle anderen Köder und Mengen auf Anfrage.
Telefon: 01 74 / 9 17 83 39 · Fax: 01212-5-103-55-03

www.Denus-Wuermer.de

Raubfischsysteme mit Biß

z.B. Auftriebssysteme

Spezielsysteme und Edelstahl-vorfächer (7x7) in Profiqualität. Vorfächer und Systeme selberbauen. Wir liefern das Zubehör in Topqualität.

Kostenlose Preisliste anfordern bei:
HN - fishing
Kirschenallee 23 · 53879 Euskirchen
Tel. 02251/65764 · Fax 02251/62242

Echolote Aktionspreise

Katalog kostenlos anfordern!

FACHVERSAND **STOLLENWERK**
Im Bruckenwasen 1 · 73207 Plochingen
Tel. 07153/9 29 20 · Fax 07153/92 92 50
www.fachversand-stollenwerk.de

Auf wilde Waller in Italien
Nur das Beste für Ihren Urlaub!
Geführte Touren, abseits des Üblichen.
Kein Wels - **100% Geld-zurück-Garantie!**
Neu: Jetzt auch mit Ferienwohnung.
Telefon tägl. 9-21 Uhr **0 93 55 - 27 76**
Bernard's Guiding Tours

GFK Angelboote
3,0 m und 5,0 m lieferbar: ab 2290,00 Euro
www.technostrat.de

Auf die „Lengsten“ ...
... mit dem größten norwegischen Angelreiseveranstalter

DIN TUR
www.din-tur.no
www.din-tur.de
info@din-tur.de

Jetzt anrufen und Gratis-Katalog anfordern!

DinTur Beratung und Vermittlung in Deutschland
Stuhr Tel. 04221 - 649 05 86 Fax 04221 - 649 05 89
Dresden Tel. 0351 - 847 05 93 Fax 0351 - 847 05 39